

„Christliche Werte heute noch zukunftsfähig?“

Kreislandfrauentag in Ratzeburg

Ratzeburg (pm). Pröpstin Frauke Eiben hatte auf das Thema „Christliche Werte heute noch zukunftsfähig?“ ihres Festvortrages gleich zu Beginn ein klares „Ja“ als Botschaft für die 250 Landfrauen und Ehrengäste des Kreislandfrauentages im Dom zu Ratzeburg. Es war das erste Mal, dass Kreisvorsitzende Ingetraud Schmidt-Bohlens in ein Kirchengewölbe geladen hatte und es wurde ein voller Erfolg.

Domprobst Reuß wies in seiner Ansprache auf die besondere Bedeutung des Domes in der bewegten Geschichte hin. Kreispräsident Meinhard Füllner räumte ein, dass die Zukunft weiblich sei. Angesichts der Tatsache, dass Frauen oft die besseren Abschlüsse und Zeugnisse hätten, rief er dazu auf, dieses Potential in der Wirtschaft, mit dem Fachkräftemangel, aber auch im Ehrenamt zu nutzen.

Reinhard Jahnke, 1. Vorsitzender des Kreisbauernverbandes, erklärte, dass die christlichen Werte in der Landwirtschaft Bestand hätten, weil die Arbeit in der Natur Demut, Dankbarkeit und Geduld lehre. „Erfrischend aktuell“ wären die zehn Gebote, die Pröpstin Eiben in Bezug zu aktuellen Themen unseres



Rund 250 Landfrauen und Ehrengäste folgten der Einladung zum Kreislandfrauentag in den Ratzeburger Dom.

Foto:hfr

Alltags brachte. Drei christliche Werte wären ihr persönlich besonders wichtig: Gastfreundlichkeit, Dankbarkeit und Ehrfurcht vor dem Leben. Gastfreundlichkeit wäre eine Gabe Gottes, sich anderen zu öffnen und andere zu umsorgen. „Wir verdanken uns nicht

selbst!“ und sollten uns auch nicht nur über unsere Leistung wertschätzen, so die Pröpstin. Es wäre alarmierend, dass 40 Prozent der Lebensmittel weggeworfen werden würden, wie kürzlich im Rahmen der Woche der Ernährung bekannt gegeben. Energiesparen

wäre eine gute Möglichkeit respektvoll mit unserer Natur umzugehen. Der gesellige Teil des Kreislandfrauentages fand im wunderschönen Kreuzgang statt und wurde so zu einer Veranstaltung, die allen Anwesenden ausgesprochen gut tat.